TRANSIENT Academy/ Workshop 3. 10. - 7. 10. 2022

Bericht: Robert Eugler

Als das Transient-Team im Spätsommer 2022 einige Exkursionen plante, welche uns an verschiedene Landschaftsorte in der Nordeifel führten, war dies der Beginn einer vielfältigen Landschaftsbetrachtung. Wir besuchten verschiedene keltische Kultstätten, sich durch die Landschaft schlängelnden Flüsse und die weiten bizarr-schönen Wacholderhügel. All diese Orte waren eine Inspirationsquelle für eine spätere Rauminstallation.

Die Anfangs-Installation (Foto oben) war die Ausgangsform. Die zusammengetragenen Teilchen entwickelten sich in der Folgezeit zu einem neuen Bild.
Auch durch die Ausdehnung in den Innenhof mit einem späteren Zeltaufbau und durch das Anlegen von zwei Pflanzenbeeten wuchs in der Gesamtheit eine Vernetzung zwischen Innen und Außen - der Beginn einer temporären Raumerzählung.

Mit den selbstgesammelten Blättern der Verbena-Pflanze wurden die Teilnehmer*Innen des Workshops zum Begrüßungstee eingeladen. Der Tee wurde während der Anwesenheit der Teilnehmer*Innen zubereitet. In dieser ruhigen Atmosphäre fand die erste Begegnung untereinander statt.

Für die Coaching-Gespräche, die im Arbeitsraum und auch im Innenhof stattfanden, diente die Werksammlung der Anfangs-Installation als Impulsgeber für Ideen und Gespräche. Je nach den zur Verfügung stehenden Möglichkeiten, entstand eine kreative Atmosphäre in der die eigenen Projekte mit neuen Impulsen betrachtet werden konnten.

Mein Fazit:
Es war schön zu erleben, wie sich künstlerischer-Raum und Gesprächs-Raum im Laufe der Zeit zu einem lebendigen Organismus entwickelten und dadurch ein „raumerweiternder“ Prozess möglich wurde.

Fotos: Wiebke Pöpel